

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



DB/Vorlage Nr. **BV/0326/2020**

Datum: 13.11.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

Einreicher/zuständige Dienststelle:  
11 - Personalamt

**Betrifft: Vergabe nach UvGO - Erweiterung des Personalwirtschaftssystem P&I LOGA**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	10.12.2020	Entscheidung
----------------	------------	--------------

---

**Beschlussvorschlag:**

Dem Vergabevorschlag für die Erweiterung der Leistungen des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensburg/Lippe hinsichtlich der Nutzung des Personalwirtschaftssystems P&I LOGA wird zugestimmt. Der Auftragswert beträgt gem. § 3 Abs. 11 Nr. 2 Vergabeordnung 109.281,20 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, folgendem Anbieter den Auftrag zu erteilen:

Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensburg/Lippe  
Bismarckstraße 23  
32657 Lemgo

Boginski  
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>						
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand	
2021	Aufwand	11.11	522200	63.896,00 €	77.291,60 €	
2022	Aufwand	11.11	522200	63.896,00 €	71.949,60 €	
2023	Aufwand	11.11	522200	63.896,00 €	71.949,60 €	
2024	Aufwand	11.11	522200	63.896,00 €	71.949,60 €	
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmennummer: .....)						
Haushalts-jahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung	
2021	Auszahlung	11.11	7222200	63.896,00 €	77.291,60 €	
2022	Auszahlung	11.11	7222200	63.896,00 €	71.949,60 €	
2023	Auszahlung	11.11	7222200	63.896,00 €	71.949,60 €	
2024	Auszahlung	11.11	7222200	63.896,00 €	71.949,60 €	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Zur Deckung der Mehraufwendungen im Jahr 2021 werden Mittel aus dem Bereich der öffentlichen Bekanntmachungen (Sachkonto 543100) aufgrund von Minderaufwendungen aus dem Jahr 2020 umgesetzt und übertragen. In den Folgejahren erfolgt die Anpassung der Planansätze mit der nächsten Haushaltsplanung.						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

## **Sachverhaltsdarstellung:**

Die Stadt Eberswalde nutzt seit 2010 das vom Softwareunternehmen P&I GmbH entwickelte Personalwirtschaftssystem P&I LOGA. Dieses wird der Stadtverwaltung, nachdem es ursprünglich unmittelbar von der P&I GmbH bezogen wurde, seit 2012 durch das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensburg/Lippe (KRZ), auf der Grundlage eines im Jahr 2012 geschlossenen EVB-IT Dienstvertrages\* und unter Einschluss der Betreuung und der Softwarepflege, zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit mit dem KRZ, das sich als BSI-zertifizierter Informatik-Dienstleister auf die Belange des Öffentlichen Dienstes spezialisiert hat, und die Qualität seiner Serviceleistungen werden seitens des Personalamtes umfänglich positiv bewertet.

Bei dem angewandten Personalwirtschaftssystem P&I LOGA handelt es sich um eines der in Deutschland marktführenden Personalwirtschaftssysteme, welches kontinuierlich fortentwickelt wird. Demgemäß steht nunmehr die Produktlinie LOGA All-In-Premium zur Verfügung, welche, basierend auf dem vorhandenen Datenbestand, eine ganzheitliche, zwischen den einzelnen Modulen verzahnte, digitale Bearbeitung aller wesentlichen personalwirtschaftlichen Prozesse ermöglicht. Im Hinblick auf die beabsichtigte Erweiterung der Leistungen des KRZ ist es überdies von großem Vorteil, dass in diesem Zusammenhang keine Schnittstellen implementiert werden müssen, wodurch mögliche Reibungsverluste, welche mit dem Betrieb von Schnittstellen verbunden sind, ausgeschlossen werden können. Eines der Kernstücke der geplanten Innovation ist die Einführung eines Mitarbeiter- und Führungskräfteportals, welches für Beschäftigte und Führungskräfte künftig die Möglichkeit eröffnet, auf webbasierter Weise arbeitsplatzbezogene Informationen jederzeit abrufen oder geben zu können, insbesondere in Bezug auf Angelegenheiten, die mit der Entgelt-/Besoldungsabrechnung, der Arbeitszeitabrechnung und der Dienstreiseabrechnung im Zusammenhang stehen.

Darüber hinaus wird hierdurch nicht nur die zuvor beschriebene elektronische Informationsgewinnung, sondern auch eine direkte, zugriffsgesteuerte, digitale Vorgangsbearbeitung ermöglicht. Exemplarisch hierfür steht das künftig durchführbare digitale Bewerbermanagement, welches nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sondern auch für potentielle neue Beschäftigte zahlreiche Vorteile mit sich bringt. So ist beabsichtigt, dass über die Homepage der Stadt Bewerbungen direkt eingegeben und sowohl die sich hieran anschließenden internen als auch externen Abläufe weitgehend papierlos verarbeitet werden können. Gleichzeitig ist für alle Beteiligten stets eine aktuelle Übersicht zu dem aktuellen Bearbeitungsstand, gemäß ihren Zugriffsrechten, abrufbar.

Mit der Einführung der Software LOGA-All-In-Premium wird in Angelegenheiten der Personalverwaltung der Stadtverwaltung eine weitgehend papierlose und vernetzte Kommunikation und eine transparente Organisation ermöglicht. Dieser Prozess soll seitens des Personalamtes in enger Abstimmung mit den Fachämtern konsequent vorangetrieben werden und somit einen gewichtigen Beitrag hinsichtlich der weiteren Digitalisierung der Arbeitsabläufe der Stadtverwaltung insgesamt darstellen.

Zudem kann die Stadt Eberswalde hierdurch ihren Stellenwert als moderne, zukunftsgerichtete Arbeitgeberin, ganz besonders im Hinblick auf neu zu besetzende Stellen, verdeutlichen.

\* Die EVB-IT (Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen) regeln die Beschaffung von IT-Leistungen für die öffentliche Verwaltung.

Mit der vorgeschlagenen Vergabe (Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb) sind voraussichtlich die nachfolgenden kostenseitigen Auswirkungen verbunden:

Jährliche Kosten im Falle einer Nichterweiterung der Leistungen des KRZ:

684 Abrechnungsfälle (Stand 14.10.2020) x 5,60 € x 12 Monate = 45.964,80 €

Kosten im Falle der vorgeschlagenen Erweiterung der Leistungen des KRZ im Jahr 2021:

(Die Unterschiedlichkeit hinsichtlich der einzelnen Beträge liegt darin begründet, dass im Jahr 2021 die geplante Leistungserweiterung sukzessive erfolgen soll.)

684 Abrechnungsfälle x 5,60 x 2 Monate / x 7,75 € x 4 Monate / x 8,70 x 6 Monate  
= 64.569,60 €

zuzüglich Kosten für technische Anbindung 30,00 € x 6 Monate / 45,00 € x 6 Monate  
= 450,00 €

zuzüglich Einführungskosten i. H. v. voraussichtlich 12.272,00 €

Kosten insgesamt im Jahr 2021: 77.291,60 €

jährliche Kosten im Falle der vorgeschlagenen Erweiterung der Leistungen des KRZ ab 2022:

684 Abrechnungsfälle x 8,70 € x 12 Monate = 71.409,60 €

zuzüglich Kosten für technische Anbindung 45,00 € x 12 Monate = 540,00 €

Kosten insgesamt ab dem Jahr 2022: 71.949,60 €

Im Falle der Erweiterung der Leistungen des KRZ würden in den ab dem 01.01.2021 folgenden 48 Monaten für die Nutzung des Personalwirtschaftssystems P&I Loga Kosten in Höhe von 293.140,40 € entstehen. Angesichts der Kosten, welche im Falle einer Nichterweiterung der Leistungen des KRZ aufgrund des bereits bestehenden Vertragsverhältnisses in dem besagten Zeitraum in Höhe von 183.859,20 € entstehen würden, ergibt sich für die beabsichtigte Leistungserweiterung ein Auftragswert in Höhe von 109.281,20 €.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung (Herr Walther, Sachgebietsleiter Personalmanagement, Tel.: 03334-64302, E-Mail: m.walther@eberswalde.de) Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen.

#### Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

Die Einführung der zuvor beschriebenen Erweiterungen des Personalwirtschaftssystem P&I LOGA hat zur Folge, dass die genannten Prozesse weitestgehend papierlos durchgeführt werden können. Dies hat zur Folge, dass bei vollständiger Implementierung der Prozesse ein erhebliches Maß an Druckerpapier sowie Druckfarbe eingespart werden.